

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname**

**einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack**

**UFI:**

VMQF-N1PD-900N-JE2S

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Anstrichmittel für den dekorativen Bereich

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Angaben verfügbar.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Adresse**

einza Farben GmbH & Co KG

Junkersstraße 13

30179 Hannover

Telefon-Nr. +49 (0)511 67490-0

Fax-Nr. +49 (0)511 67490-20

e-mail info@einza.com

**Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt**

sdb\_info@umco.de

### 1.4 Notrufnummer

+43 1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Skin Sens. 1; H317

**Hinweise zur Einstufung**

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Gefahrenpiktogramme**



GHS07

**Signalwort**

Achtung

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:**

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

**Gefahrenhinweise**

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Gefahrenhinweise (EU)**

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

**EUH208** Enthält Formaldehyd, Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**UFI:**

VMQF-N1PD-900N-JE2S

**2.3 Sonstige Gefahren**

Das Produkt enthält keine Bestandteile > 0,1%, die den Kriterien für PBT und vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII entsprechen oder die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden. Das Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

**3.2 Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Nr.	Name des Stoffs		Zusätzliche Hinweise	
	CAS / EG / Index / REACH Nr.	Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)	Konzentration	%
1	<b>Ammoniak</b>			
	1336-21-6 215-647-6 007-001-01-2 01-2119488876-14	Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H335 Aquatic Acute 1; H400	< 0,50	Gew%
2	<b>1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on</b>			
	2634-33-5 220-120-9 613-088-00-6 -	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1A; H317 Eye Dam. 1; H318 Acute Tox. 2; H330 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	< 0,10	Gew%
3	<b>Formaldehyd</b>			
	50-00-0 200-001-8 605-001-00-5 01-2119488953-20	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1A; H317 Eye Dam. 1; H318 Acute Tox. 2; H330 Muta. 2; H341 Carc. 1B; H350 EUH071	< 0,10	Gew%
4	<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz</b>			
	3811-73-2 223-296-5 613-344-00-7 -	EUH070 Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 3; H331 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319 STOT RE 1; H372 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 2; H411	< 0,10	Gew%
5	<b>Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)</b>			

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

55965-84-9 - 613-167-00-5 -	Acute Tox. 2; H310 Acute Tox. 2; H330 Acute Tox. 3; H301 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 EUH071 Eye Dam. 1; H318 Skin Corr. 1C; H314 Skin Sens. 1A; H317	< 0,0015	Gew%
--------------------------------------	--	----------	------

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze, sofern nicht bereits in Abschnitt 2.2 genannt: siehe Abschnitt 16.

Nr.	Anmerkung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	M-Faktor (akut)	M-Faktor (chronisch)
1	B	STOT SE 3; H335: C >= 5%	-	-
2	-	Skin Sens. 1A; H317: C >= 0,036%	M = 1	M = 1
3	B, D, F	STOT SE 3; H335: C >= 5% Skin Irrit. 2; H315: C >= 5% Eye Irrit. 2; H319: C >= 5% Skin Corr. 1B; H314: C >= 25% Eye Dam. 1; H318: C >= 25%	-	-
4	-	-	M = 100	-
5	B	Skin Sens. 1A; H317: C >= 0,0015% Eye Irrit. 2; H319: C >= 0,06% Skin Irrit. 2; H315: C >= 0,06% Skin Corr. 1C; H314: C >= 0,6% Eye Dam. 1; H318: C >= 0,6%	M = 100	M = 100

Vollständiger Wortlaut der Anmerkungen: Siehe Abschnitt 16, „Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI“.

Nr.	Aufnahmeweg, Zielorgan, konkrete Wirkung
4	H372 -; Nervensystem; -

Schätzwerte Akute Toxizität (ATE)			
Nr.	oral	dermal	inhalativ
1	350 mg/kg Körpergewicht		
2	450 mg/kg Körpergewicht		
3	500 mg/kg Körpergewicht		
4	500 mg/kg Körpergewicht	790 mg/kg Körpergewicht	

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

**Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewußtsein ist) und sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Angaben verfügbar.

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>); Toxische Pyrolyseprodukte; Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften beachten (siehe Abschnitt 7 und 8).

#### Einsatzkräfte

Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Nicht in Kanalisation/Wasserläufe/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben verfügbar.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Trockenschleifen, autogenes Schneiden und / oder Schweißen des trockenen Lackfilms kann Staub und / oder gefährliche Dämpfe verursachen.

Nass [schleifen] / [mattieren] ist wo immer möglich zu verwenden. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Behälter dicht geschlossen halten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

**Zusammenlagerungshinweise**

Entfernt von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Angaben verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Formaldehyd</b>	<b>50-00-0</b>	<b>200-001-8</b>
<b>MAK-Werte-Liste (BGBI 2001 II 253 Grenzwertverordnung)</b>			
Formaldehyd			
	Kurzzeitwert	0,74 mg/m <sup>3</sup>	0,6 ppm
	Wert	0,37 mg/m <sup>3</sup>	0,3 ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung krebserzeugend (K)	Sh III A2	
	Bemerkung	MAK/Mow	
<b>2004/37/EC</b>			
Formaldehyde			
	Kurzzeitwert	0,74 mg/m <sup>3</sup>	0,6 ppm
	Wert	0,37 mg/m <sup>3</sup>	0,3 ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	dermal sensitisation (14)	
2	<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz</b>	<b>3811-73-2</b>	<b>223-296-5</b>
<b>MAK-Werte-Liste (BGBI 2001 II 253 Grenzwertverordnung)</b>			
Natriumpyrithion			
	Kurzzeitwert	4 mg/m <sup>3</sup>	
	Wert	1 mg/m <sup>3</sup>	
	Hautresorption / Sensibilisierung	H	
	Bemerkung	MAK/15(Miw)/4x	
3	<b>Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)</b>	<b>55965-84-9</b>	
<b>MAK-Werte-Liste (BGBI 2001 II 253 Grenzwertverordnung)</b>			
5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on und 2-Methyl-2,3-di-hydroisothiazol-3-on (Gemisch im Verhältnis 3:1)			
	Wert	0,05 mg/m <sup>3</sup>	
	Hautresorption / Sensibilisierung	Sh	
	Bemerkung	MAK	

**DNEL, DMEL und PNEC Werte**

**DNEL Werte (Arbeitnehmer)**

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert
1	<b>Ammoniak</b>			<b>1336-21-6</b> <b>215-647-6</b>
	dermal	Kurzzeit (akut)	systemisch	6,8 mg/kg/Tag
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	6,8 mg/kg/Tag
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	47,6 mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	36 mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			

Handelsname: einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

Produkt-Nr.: 0079347

Aktuelle Version: 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

Ersetzte Version: 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

Region: AT

	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	47,6	mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	14	mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
2	<b>Formaldehyd</b>			<b>50-00-0</b>	<b>200-001-8</b>
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	240	mg/kg bw/day
	dermal	Langzeit (chronisch)	lokal	37	µg/cm <sup>2</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	9	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,375	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	0,75	mg/m <sup>3</sup>

**DNEL Werte (Verbraucher)**

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert	
1	<b>Ammoniak</b>			<b>1336-21-6</b>	<b>215-647-6</b>
	oral	Kurzzeit (akut)	systemisch	6,8	mg/kg/Tag
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	6,8	mg/kg/Tag
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	dermal	Kurzzeit (akut)	systemisch	6,8	mg/kg/Tag
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	6,8	mg/kg/Tag
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	23,8	mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	7,2	mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	23,8	mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	2,8	mg/m <sup>3</sup>
	bezogen auf: CAS 7664-41-7				
2	<b>Formaldehyd</b>			<b>50-00-0</b>	<b>200-001-8</b>
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	4,1	mg/kg bw/day
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	102	mg/kg bw/day
	dermal	Langzeit (chronisch)	lokal	12	µg/cm <sup>2</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	3,2	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,1	mg/m <sup>3</sup>

**PNEC Werte**

Nr.	Name des Stoffs		CAS / EG Nr.	
	Umweltkompartiment	Art	Wert	
1	<b>Ammoniak</b>		<b>1336-21-6</b>	<b>215-647-6</b>
	Wasser	Süßwasser	0,001	mg/L
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			
	Wasser	Meerwasser	0,001	mg/L
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			
	Wasser	Aqua intermittent	0,0068	mg/L
	bezogen auf: CAS 7664-41-7			
	Boden	-	0,022	mg/kg Trockengewicht

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Arbeitsplatzgrenzwerte gefallen sind. Beim Streichen: Filter A2. Beim Spritzen: Filter A2P2. (DIN EN 14387)

**Augen-/Gesichtsschutz**

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

**Handschutz**

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

Geeignetes Material	Bei kurzfristigem Kontakt / Spritzschutz: Nitrilkautschuk		
Materialstärke	>	0,4	mm
Durchdringungszeit	>	120	min
Geeignetes Material	Bei längerem Kontakt: Nitrilkautschuk		
Materialstärke	>	0,4	mm
Durchdringungszeit	>	480	min

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	
flüssig	
<b>Form</b>	
flüssig	
<b>Farbe</b>	
gemäß Produktbezeichnung	
<b>Geruch</b>	
charakteristisch	
<b>pH-Wert</b>	
Wert	7,5 - 8,5
<b>Siedepunkt / Siedebereich</b>	
Wert	ca. 100 °C
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt</b>	
Keine Daten vorhanden	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	
Keine Daten vorhanden	
<b>Flammpunkt</b>	
Nicht anwendbar	
<b>Zündtemperatur</b>	
Keine Daten vorhanden	
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	
Nicht anwendbar	

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

<b>Entzündbarkeit</b>	
Nicht anwendbar	

<b>Untere Explosionsgrenze</b>	
Keine Daten vorhanden	

<b>Obere Explosionsgrenze</b>	
Keine Daten vorhanden	

<b>Dampfdruck</b>			
Wert	<	100	hPa
Bezugstemperatur		50	°C

<b>Relative Dampfdichte</b>	
Keine Daten vorhanden	

<b>Relative Dichte</b>	
Keine Daten vorhanden	

<b>Dichte</b>				
Wert	1,05	-	1,07	g/cm <sup>3</sup>
Bezugstemperatur			20	°C
Methode	DIN 51757			

<b>Wasserlöslichkeit</b>	
Bemerkung	mischbar

<b>Löslichkeit</b>	
Keine Daten vorhanden	

<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b>	
Keine Daten vorhanden	

<b>Kinematische Viskosität</b>				
Wert	350	-	400	mPa*s
Bezugstemperatur			20	
Methode	DIN 53019			

<b>Lösemitteltrennprüfung</b>	
Nicht anwendbar	

<b>Partikeleigenschaften</b>	
Keine Daten vorhanden	

**9.2 Sonstige Angaben**

<b>Sonstige Angaben</b>	
Keine Angaben verfügbar.	

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**10.2 Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Handelsname: einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

Produkt-Nr.: 0079347

Aktuelle Version: 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

Ersetzte Version: 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

Region: AT

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Handhabung, Beförderung. Bei Brand: siehe Abschnitt 5.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Akute orale Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ammoniak	1336-21-6	215-647-6
	LD50	350	mg/kg Körpergewicht
	Spezies bezogen auf Methode Quelle	Ratte CAS 7664-41-7 OECD 401 ECHA	
2	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	220-120-9
	ATE	450	mg/kg Körpergewicht
	Quelle	1272/2008/EC, Anh. VI	
3	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
	ATE	500	mg/kg Körpergewicht
	Quelle	1272/2008/EC, Anh. VI	
4	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	3811-73-2	223-296-5
	ATE	500	mg/kg Körpergewicht
	Spezies Quelle	Ratte 1272/2008/EC, Anh. VI	

Akute dermale Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	3811-73-2	223-296-5
	ATE	790	mg/kg Körpergewicht
	Spezies Quelle	Ratte 1272/2008/EC, Anh. VI	

Akute inhalative Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	220-120-9
	ATE	0,21	mg/l
	Aggregatzustand Quelle	Staub/Nebel 1272/2008/EC, Anh. VI	
2	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
	ATE	100	ppmV
	Aggregatzustand Quelle	Gas 1272/2008/EC, Anh. VI	
3	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	3811-73-2	223-296-5
	ATE	0,5	mg/l
	Aggregatzustand Spezies Quelle	Staub/Nebel Ratte 1272/2008/EC, Anh. VI	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ammoniak	1336-21-6	215-647-6
	Expositionsdauer	4	Std.
	Spezies bezogen auf Methode Quelle Bewertung	Kaninchen CAS 7664-41-7 OECD 404 ECHA ätzend	

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

2	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 404		
Quelle	ECHA		
Bewertung	ätzend		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.		

Schwere Augenschädigung/-reizung			
Keine Daten vorhanden			

Sensibilisierung der Atemwege/Haut			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
Aufnahmeweg		Haut	
Spezies	Meerschweinchen		
Methode	OECD 406		
Quelle	ECHA		
Bewertung	sensibilisierend		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.		

Keimzell-Mutagenität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ammoniak	1336-21-6	215-647-6
Expositionsdauer		48	Std.
Art der Untersuchung		Bacterial Reverse Mutation Test	
Spezies bezogen auf		Salmonella typhimurium TA98, TA100, TA1535, TA1537	
Methode		CAS 7664-41-7	
Quelle		OECD 471	
Bewertung/Einstufung		ECHA	
		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
Art der Untersuchung		in vitro gene mutation study in bacteria	
Spezies		Salmonella typhimurium	
Methode		OECD 471	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	

Reproduktionstoxizität			
Keine Daten vorhanden			

Karzinogenität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
Aufnahmeweg		inhalativ	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition			
Keine Daten vorhanden			

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
Methode		OECD 471	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	

Aspirationsgefahr			
Keine Daten vorhanden			

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition			

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Diarrhöe und Erbrechen verursachen. Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Daten vorhanden

**Sonstige Angaben**

Keine Angaben verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Fischtoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Ammoniak</b>	<b>1336-21-6</b>	<b>215-647-6</b>
LC50		0,083	mg/l
Expositionsdauer		96	Std.
Spezies		Oncorhynchus gorboscha	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	
2	<b>Formaldehyd</b>	<b>50-00-0</b>	<b>200-001-8</b>
LC50		24,1	mg/l
Expositionsdauer		96	Std.
Spezies		Pimephales promelas	
Methode		OECD 203	

Fischtoxizität (chronisch)			
Keine Daten vorhanden			

Daphnientoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Ammoniak</b>	<b>1336-21-6</b>	<b>215-647-6</b>
EC50		101	mg/l
Expositionsdauer		48	Std.
Spezies		Daphnia magna	
Methode		ASTM Standard E 729-80	
Quelle		ECHA	
2	<b>Formaldehyd</b>	<b>50-00-0</b>	<b>200-001-8</b>
EC50		5,8	mg/l
Expositionsdauer		48	Std.
Spezies		Daphnia magna	
Methode		OECD 202	
Quelle		ECHA	

Daphnientoxizität (chronisch)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Ammoniak</b>	<b>1336-21-6</b>	<b>215-647-6</b>
NOEC		0,79	mg/l
Expositionsdauer		21	Tag(e)
Spezies		Daphnia magna	
Methode		EPA OPPTS 850.1300	
Quelle		ECHA	
2	<b>Formaldehyd</b>	<b>50-00-0</b>	<b>200-001-8</b>
NOEC		1,04	mg/l
Spezies		Daphnia magna	

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

Methode	OECD 211
Quelle	ECHA

Algentoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
EC50		3,48	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Desmodesmus subspicatus		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		

Algentoxizität (chronisch)	
Keine Daten vorhanden	

Bakterientoxizität	
Keine Daten vorhanden	

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
Art	Aerobe biologische Abbaubarkeit		
Wert		99	%
Dauer		28	Tag(e)
Methode	OECD 301 A		
Quelle	ECHA		
Bewertung	leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Angaben verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Angaben verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Angaben verfügbar.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Angaben verfügbar.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine Angaben verfügbar.

**12.8 Sonstige Angaben**

Sonstige Angaben
Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Produkt**

Abfallschlüssel 08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Farbe/Lack bei guter Lüftung trocknen lassen und vollständig ausgehärtet im Restmüll entsorgen. Flüssige oder nicht trocknende Reste gesondert entsorgen.

Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

**Verpackung**

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen. Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.4 Verpackungsgruppe**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.5 Umweltgefahren**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport innerhalb des Werksgeländes des Verwenders: Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht relevant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU Vorschriften**

<b>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)</b>				
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.				
<b>REACH Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren</b>				
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten.				
<b>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse</b>				
Das Produkt unterliegt REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII.				Nr. 3
Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen.				
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.	Nr.
1	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	220-120-9	75
2	Ammoniak	1336-21-6	215-647-6	75
3	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8	75
4	Octamethylcyclotetrasiloxan	556-67-2	209-136-7	75
5	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	3811-73-2	223-296-5	75
6	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	55965-84-9	-	75
<b>Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen</b>				
Das Produkt unterliegt nicht Anhang I, Teil 1 oder 2.				

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

**Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparatlackierung**

VOC-Grenzwert gemäß Richtlinie 2004/42/EG, Anh. II, Kategorie: j, Typ: Wb = 140 g/l  
Max. VOC-Wert des gebrauchsfertigen Produkts = < 140 g/l

### Nationale Vorschriften

#### **Sonstige nationale Vorschriften**

Nationale Regeln für den Umgang mit und die Verwendung von Gefahrstoffen sowie die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen sind zu beachten.

## **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das vorliegende Gemisch nicht durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

### **Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).**

EUH070	Giftig bei Berührung mit den Augen.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Hinweise zur Einstufung**

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

### **Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen ((EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)**

**B** Manche Stoffe (Säuren, Basen usw.) werden als wässrige Lösungen in unterschiedlichen Konzentrationen in Verkehr gebracht; dies erfordert auch eine unterschiedliche Einstufung und Kennzeichnung, da von den verschiedenen Konzentrationen unterschiedliche Gefahren ausgehen können. In Teil 3 haben Einträge mit der Anmerkung B allgemeine Bezeichnungen wie „Salpetersäure ... %“. In diesem Fall muss der Lieferant die Konzentration in Prozent auf dem Kennzeichnungsetikett angeben. Unter % ist ohne anderslautende Angabe stets der Gewichtsprozentsatz zu verstehen.

**Handelsname:** einza LawiPur 2-K-PU Mattsiegel, Stammlack

**Produkt-Nr.:** 0079347

**Aktuelle Version:** 4.0.0, Überarbeitet am: 08.05.2026

**Ersetzte Version:** 3.0.2, Überarbeitet am: 25.02.2026

**Region:** AT

- D Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung „nicht stabilisiert“ anfügen.
- F Dieser Stoff kann einen Stabilisator enthalten. Wenn dieser Stabilisator die mit der Einstufung in Teil 3 angegebenen gefährlichen Eigenschaften des Stoffes verändert, so sollten die Einstufung und die Kennzeichnung des Stoffes in Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Gemische vorgenommen werden.

#### **Datenblatt ausstellender Bereich**

UMCO GmbH

Georg-Wilhelm-Str. 187, D-21107 Hamburg

Tel.: 040 / 555 546 300 Fax: 040 / 555 546 357 e-mail: umco@umco.de

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen.

Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen / Textergänzungen:

Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.

Urheberrechtlich geschütztes Dokument. Veränderungen oder Vervielfältigungen benötigen das ausdrückliche Einverständnis der UMCO GmbH.

Prod-ID 773833